

# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Einleitung</b>	<b>1</b>
1.1	Erkenntnisinteresse der vorliegenden Arbeit	2
1.2	Schwellenkonzeptorientierte, wirtschaftsdidaktische Entrepreneurship Education unter Berücksichtigung des komplexitätswissenschaftlichen Forschungszugangs	9
1.3	Aufbau der vorliegenden Arbeit	15
<b>2</b>	<b>Theoretische Grundlagen zu schwellenkonzeptorientierter, wirtschaftsdidaktischer Entrepreneurship Education</b>	<b>19</b>
2.1	Wirtschaftsdidaktischer Forschungsbedarf mit Blick auf Entrepreneurship Education	20
2.1.1	Entrepreneurship als Bezugsdisziplin von Entrepreneurship Education	22
2.1.1.1	Begriffliche Bestimmungen zu „Entrepreneurship“ und „Entrepreneur“	22
2.1.1.2	Betrachtungsebenen von Entrepreneurship	25
2.1.1.3	Entrepreneurship als Zusammenspiel von Individuum und Gelegenheit	31
2.1.2	Entrepreneurship Education aus wirtschaftsdidaktischer Perspektive	36
2.1.2.1	Begriffliche Bestimmungen zu Entrepreneurship Education	37
2.1.2.2	Entrepreneurship Education als wirtschaftsdidaktischer Ansatz	38
2.1.2.3	Pluralität von Entrepreneurship Education als wirtschaftsdidaktische Forschungs- und Gestaltungsaufgabe	42

2.2	Der Schwellenkonzeptansatz als wirtschaftsdidaktischer	
	Bezugsrahmen für Entrepreneurship Education .....	46
2.2.1	Bestimmung des Konzeptbegriffs .....	48
2.2.2	Merkmale von Schwellenkonzepten .....	51
2.2.3	(Schwellen-)Konzepttransformation als Ziel	
	wirtschaftsdidaktischer Bemühungen .....	55
2.2.4	Liminaler Bereich .....	62
2.2.5	Bedeutung des Schwellenkonzeptansatzes für	
	wirtschaftsdidaktische Entrepreneurship Education .....	67
2.2.5.1	Inhaltsdimension .....	69
2.2.5.2	Adressatendimension .....	71
2.2.5.3	Zieldimension .....	73
2.2.5.4	Methodendimension .....	74
2.2.5.5	Diagnostikdimension .....	75
2.2.6	Bedeutung des Schwellenkonzeptansatzes vor dem	
	Hintergrund entrepreneurialen Lernens .....	79
2.2.6.1	Kognitive Entwicklung und	
	Äquilibrationstheorie .....	80
2.2.6.2	Lernen höherer und einfacher Ordnung .....	83
2.2.6.3	Transformatives Lernen und kritische	
	Reflexion .....	86
2.2.6.4	Bezüge zu weiteren lerntheoretischen	
	Ansätzen .....	89
2.2.7	Bedeutung von Schwellenübertritten für	
	unternehmerisches Wahrnehmen und Handeln sowie	
	den „Opportunity Nexus“ .....	93
2.3	Schwellenkonzeptgeleitete Entrepreneurship Education als	
	wirtschaftsdidaktischer Ansatz: Praxisimplikationen und	
	Forschungsdesiderate .....	97
2.3.1	Bedeutung von Schwellenkonzeptorientierung	
	für Forschung zu Entrepreneurship und	
	Entrepreneurship Education .....	97
2.3.2	Beitrag des Schwellenkonzeptansatzes für die	
	entrepreneuriale Lehrpraxis .....	105
2.3.3	Desiderate an eine schwellenkonzeptorientierte	
	Entrepreneurship Education aus	
	wirtschaftsdidaktischer Perspektive .....	108

<b>3</b>	<b>Stand der Forschung zu schwellenkonzeptorientierter, wirtschaftsdidaktischer Entrepreneurship Education</b>	<b>113</b>
3.1	Lernarrangements als Betrachtungsebene schwellenkonzeptorientierter Entrepreneurship Education	114
3.1.1	Konzeptionelle Zugänge zu entrepreneurialen Lernarrangements	115
3.1.2	Didaktische Gestaltung konzeptorientierter entrepreneurialer Lernarrangements	119
3.2	Forschungsbemühungen zu Schwellenkonzepten und entrepreneurialen Lehr-Lernprozessen	126
3.2.1	(Schwellen-)Konzeptorientierung in Entrepreneurship Education	126
3.2.2	Diagnostische Begleitung individuellen Lerngeschehens	131
3.2.2.1	Entrepreneuriales Lernen als Novizen-Experten-Übergang	131
3.2.2.2	Prä-post-Studien zur Wirkung von Entrepreneurship Education: Indikatoren und Befunde	135
3.3	Grenzen bestehender Zugänge und Potenziale des (schwellen-)konzeptorientierten Ansatzes	143
<b>4</b>	<b>Schwellenkonzeptorientierte, wirtschaftsdidaktische Entrepreneurship Education aus komplexitätswissenschaftlicher Perspektive</b>	<b>147</b>
4.1	„Effectuation“ und „Geschäftsmodell“ als Schwellenkonzeptkandidaten in Entrepreneurship	148
4.1.1	„Effectuation“ als Schwellenkonzeptkandidat	149
4.1.1.1	Beschreibung des Effectuationkonzepts	149
4.1.1.2	Schwellenkonzeptspezifität von Effectuation hinsichtlich Entrepreneurship	154
4.1.2	„Geschäftsmodell“ als Schwellenkonzeptkandidat in Entrepreneurship	164
4.1.2.1	Beschreibung des Geschäftsmodellkonzepts	165
4.1.2.2	Schwellenkonzeptspezifität des Geschäftsmodells hinsichtlich Entrepreneurship	168

4.1.3	Zusammenfassender Überblick über „Effectuation“ und „Geschäftsmodell“ als entrepreneurial Schwellenkonzeptkandidaten .....	172
4.2	Modellierung schwellenkonzeptorientierter Entrepreneurship Education unter Einbezug des synergetisch-wirtschaftsdidaktischen Ansatzes .....	177
4.2.1	Komplexitätswissenschaftliche Bezugstheorien .....	179
4.2.2	Synergetische Entrepreneurship Education .....	181
4.2.2.1	Grundlagen der Synergetik: vom Laser zum Lernen als Prozess der Selbstaktualisierung .....	182
4.2.2.2	Synergetische Entrepreneurship Education als wirtschaftsdidaktischer Ansatz .....	188
4.2.3	Kompatibilität von Synergetik und schwellenkonzeptorientierter Entrepreneurship Education .....	194
4.3	Gestaltungsprinzipien schwellenkonzeptorientierter entrepreneurialer Lernarrangements aus wirtschaftsdidaktischer Perspektive .....	201
4.4	Schlussfolgerungen und Formulierung der Forschungshypothesen .....	208
<b>5</b>	<b>Methoden</b> .....	215
5.1	Erhebungsinstrumente .....	216
5.1.1	Eingangs- und Ausgangsdiagnostik .....	216
5.1.2	Lernprozessdiagnostik .....	221
5.1.2.1	Lernprozessfragebogen .....	221
5.1.2.2	Operationalisierung des Lerngeschehens über die Hautleitfähigkeit .....	224
5.2	Durchführung .....	229
5.2.1	Lernstudie A .....	233
5.2.1.1	Anberaumung der Lernarrangements .....	234
5.2.1.2	Hypothesen im Rahmen von Lernstudie A ....	238
5.2.2	Lernstudie B .....	240
5.2.2.1	Anberaumung des Lernarrangements .....	240
5.2.2.2	Hypothesen im Rahmen von Lernstudie B ....	247
5.2.3	Lernstudie C .....	250
5.2.3.1	Anberaumung des Lernarrangements .....	251
5.2.3.2	Hypothesen im Rahmen von Lernstudie C ....	258

5.3	Verwendung von Methoden der nichtlinearen Zeitreihenanalyse .....	259
5.3.1	Dynamische Komplexität (DK) und Permutationsentropie (PE) .....	260
5.3.2	Punktweise Dimensionalität (PD2) .....	262
5.4	Statistische Auswertung .....	264
<b>6</b>	<b>Praktische Einbettung und empirische Untersuchung schwellenkonzeptorientierter Entrepreneurship Education .....</b>	<b>269</b>
6.1	Lernstudie A .....	269
6.1.1	Stichprobenbeschreibung und deskriptive Ergebnisse ....	269
6.1.1.1	Stichprobenbeschreibung .....	269
6.1.1.2	Deskriptive Ergebnisse .....	271
6.1.2	Ergebnisse der Hypothesenprüfung .....	273
6.1.2.1	Effekt schwellenkonzeptgeleiteter Lernarrangements auf subjektive Überzeugungen und Verhaltensdispositionen (Hypothesen A-1.1, A-1.2 und A-1.3) .....	273
6.1.2.2	Vergleich der Effekte zwischen schwellenkonzeptgeleiteten und basiskonzeptgeleiteten Lernarrangements (Hypothesen A-1.4, A-1.5 und A-1.6) .....	275
6.1.3	Ergebnisüberblick und -diskussion .....	276
6.2	Lernstudie B .....	281
6.2.1	Faktorenanalytische Entwicklung der Erhebungsinstrumente .....	281
6.2.1.1	Explorative Faktorenanalyse zur Fragebogenkonstruktion .....	281
6.2.1.2	Konfirmatorische Faktorenanalyse zur Fragebogenvalidierung .....	284
6.2.2	Stichprobenbeschreibung und deskriptive Ergebnisse ....	289
6.2.2.1	Stichprobenbeschreibung .....	289
6.2.2.2	Deskriptive Ergebnisse .....	290
6.2.3	Ergebnisse der Hypothesenprüfung .....	295
6.2.3.1	Transformation entrepreneurialer Konzepte, subjektiver Überzeugungen und Verhaltensdispositionen (Hypothesen B-1.1, B-1.2, B-1.3, B-1.4 und B-1.5) .....	295

6.2.3.2	Destabilisierung und Symmetriebrechung des Lerngeschehens (Hypothesen B-2.1-DK, B-2.2-DK, B-2.1-PE und B-2.2-PE) .....	298
6.2.3.3	Integration von Lernprozess und Lernergebnis (Hypothesen B-3-DK-1 bis B-3-DK-5 und B-3-PE-1 bis B-3-PE-5) .....	300
6.2.4	Ergebnisüberblick und -diskussion .....	304
6.3	Lernstudie C .....	309
6.3.1	Stichprobenbeschreibung und deskriptive Ergebnisse ....	309
6.3.1.1	Stichprobenbeschreibung .....	309
6.3.1.2	Deskriptive Ergebnisse .....	310
6.3.2	Ergebnisse der Hypothesenprüfung .....	316
6.3.2.1	Destabilisierung und Symmetriebrechung des Lerngeschehens (Hypothesen C-2.1 und C-2.2) .....	316
6.3.2.2	Integration von Lernprozess und Lernergebnis (Hypothese C-3) .....	318
6.3.3	Ergebnisüberblick und -diskussion .....	319
7	<b>Resümee und Ausblick</b> .....	325
7.1	Zusammenfassung und Reflexion des Forschungsprozesses und der Forschungsergebnisse .....	326
7.2	Implikationen für die Praxisebene von Entrepreneurship Education .....	333
7.3	Implikationen für weitere Forschungsbemühungen .....	335
	<b>Literaturverzeichnis</b> .....	341